

Lerchenstraße

Wer je den Gesang der *Heidelerche* in einer sternklaren Maiennacht in der Senne erlebt hat, wird ihn nie vergessen. Aber auch am Tage belebt der trillernde, fleißig vorgetragene Gesang der Heidelerche in so eindrucksvoller Stimmung die Heidelandschaft, daß er von Liebhabern noch über den Gesang der Nachtigall gestellt wird.

Aber auch der Gesang der bekannten *Feldlerche* ist von großer Anmut, vor allem, wenn mehrere der unscheinbaren Vögel mit ihren fröhlichen Liedern den ganzen Himmel zu erfüllen scheinen. Sie steigen zunächst senkrecht hoch, beschreiben dann unter flatternder Flügelbewegung eine große Spirale und lassen so viertelstundenlang in großer Höhe ihren anmutigen Gesang ertönen, bis sie langsam fallend zum Schluß mit angezogenen Flügeln zur Erde herabstürzen.

Leider sind Heidelerchen wie Feldlerchen als Bodenbrüter in unserer dichtbesiedelten Landschaft besonders gefährdet und in ihrem Bestand erheblich zurückgegangen. Die ausgedehnten Heideflächen auf dem Truppenübungsplatz sind zu dem bekanntesten Rückzugsgebiet der Heidelerchen in Westfalen geworden.